

# Neues Spielgerät für das Paderquellgebiet

**Spiele und lernen:** Sonja Reischmann Stiftung spendet Strömungstafel.

Auf dem Reinekeplatz wird sie zum Spielen und Lernen aufgestellt

■ **Paderborn.** Die Sonja Reischmann Stiftung hat eine Strömungstafel zum Spielen und Lernen gestiftet. Sie steht ab sofort auf dem Reinekeplatz hinter der Mühle. Die Strömungstafel ist mit einer Flüssigkeit gefüllt, die, bringt man sie in Bewegung, Strömungen simuliert und dem Betrachter zeigt, wie Hindernisse umspült werden und sich typische Strömungsformen bilden.

Der Reinekeplatz wurde als Standort ausgewählt, da man von hier einen guten Überblick über die renaturierte Halbinsel des ehemaligen Kehl-Schwarze Geländes hat. Momentan befindet sich der Platz noch im Bau, doch schon bald wird er von der Mühlenstraße sowie über einen neu gebauten Steg oberhalb der Halbinsel erreichbar sein. Der neue Steg soll Interessierten in Zukunft die Möglichkeit geben, das umgestaltete Gelände mit

seinen Quelltöpfen und seinem neu angelegten Wasserlauf zu erleben.

Die familiär geführte Stiftung mit Hauptsitz in Ravensburg unterstützt mit ihren Projekten Kinder und Familien, die unverschuldet in Not geraten sind. Kreativität, Bildung und Bewegung stehen da-

bei stets im Vordergrund, mit dem Ziel, soziale Nachteile auszugleichen und jedem Kind die Chance auf eine gute Zukunft zu bieten. Die Stiftung ist nach ihrer Gründerin Sonja Reischmann benannt. Seit ihrem Tod wird sie von ihren Schwestern Sabine Reischmann und Angelika Klingenthal geführt.

Aufgrund des Wetters pausieren die Arbeiten zur Umgestaltung des Mittleren Paderquellgebietes gerade. Der Fertigstellungstermin wird dadurch aber nicht gefährdet. Die Arbeiten sollen wie geplant im März abgeschlossen werden, so dass einer Einweihung am 26. April nichts im Wege steht.



**An der neuen Strömungstafel:** Angelika Klingenthal, Geschäftsführerin der Sonja Reischmann Stiftung, die die Tafel gespendet hat, und Stefan Buschmeier, Bauleiter des Amtes für Umweltschutz und Grünflächen der Stadt Paderborn.

FOTO: STADT PADERBORN